

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 13. Dezember 2018



Am dritten Advent könnte es glatt werden.
Autofahrer sind gefordert.

*Quelle: WetterOnline (bei Verwendung
bitte angeben)*

Schnee und Eisglätte zum dritten Advent

Im Westen am Sonntagmorgen kritisch

In der Nacht zum Sonntag beginnt es nach dem jetzigen Stand im Westen zu schneien. Dabei können durchaus ein paar Zentimeter zusammenkommen. Regional droht auch gefrierender Regen mit Glätte.

Brisante Mischung

Für Autofahrer und Fußgänger wird der dritte Advent durchaus ungemütlich. Ausflüge mit dem Auto zum Weihnachtsmarkt oder Adventsbesuche sollte man - wenn überhaupt - gut überlegt und vorsichtig unternehmen, denn ob nun gefrierender Regen oder Schnee fallen, es wird glatt.

„Wenn kalte Polarluft und milde Atlantikluft im Winter über unseren Köpfen um die Vorherrschaft ringen, dann ist eine brisante Mischung vorprogrammiert. Genau dies steht uns am dritten Advent wohl ins Haus“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline.

In der Nacht zum Sonntag werden dann im Westen bis ins Flachland die Flocken rieseln. Die weiße Pracht kann sogar einige Stunden liegen bleiben, bevor Tauwetter einsetzt. Spannend wird es im Westen dann am Sonntagmorgen. „Dann schiebt sich in der Höhe nämlich wärmere Luft mit Plusgraden über die schwere Kaltluft“, erläutert Habel. Die Folge ist gefrierender Regen mit entsprechender Glätte. Im Tagesverlauf zieht der Niederschlag unter Abschwächung weiter nach Osten.

Schnee oder Glatteis

Noch ist allerdings nicht sicher, ob die Flocken bereits in der Höhe schmelzen und als gefrierender Regen zu Boden fallen. Auch der zeitliche Ablauf kann sich durchaus noch verschieben. Mit etwas Glück bleibt es im Osten sogar ganz trocken.

Sicheres Fahren bei Schnee

Am besten ist es, das Auto stehen zu lassen. Sind Fahrten nicht zu vermeiden, gilt es, vor dem Einsteigen die Schuhe abzuklopfen, um das Beschlagen der Scheiben im Innenraum zu vermeiden. Anfahren sollte man bei Schnee im zweiten Gang und dann nur langsam beschleunigen, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Kommt der Wagen trotzdem ins Schlingern, hilft es, sofort in einen höheren Gang zu schalten. Dadurch wird die Kraft der Räder verringert und das Fahrzeug stabilisiert sich wieder. Heftiges Gas geben, starkes Bremsen und hastige Lenkbewegungen sind zu unterlassen, um nicht ins Schleudern zu kommen. Bricht das Auto dennoch aus, sollte man auf die Kupplung treten und vorsichtig gegenlenken. Bei Automatik-Fahrzeugen schaltet man in diesem Fall auf "Neutral". Es empfiehlt sich, bereits vor der Kurve vom Gas zu gehen und gleichmäßig zu lenken sowie höchstens leicht zu bremsen. So verhindert man, dass die Reifen blockieren. Dies ist besonders wichtig bei alten Fahrzeugen ohne Antiblockiersystem (ABS).
Vorrausschauendes Fahren ist das A und O, denn auch andere Fahrzeuge können ins Schleudern geraten. Ein Sicherheitsabstand von einer doppelten Autolänge wird empfohlen.

Ob Schnee oder gefrierender Regen zum dritten Advent drohen, erfährt man stets aktuell auf www.wetteronline.de, ebenso über die [WetterOnline App](#) oder den [WetterOnline Messenger Service](#).

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.